Kosteneffiziente Strategien in der Gebäudesanierung auf Stadtteilebene

Foto: Colourbox.de

Die kosteneffiziente Sanierung bestehender Stadtteile und Siedlungen erfordert die richtige Balance zwischen Energieeffizienzmaßnahmen und Maßnahmen zum Einsatz Erneuerbarer Energieträger. Wie diese richtige Balance ausschauen kann, wird in diesem Projekt nachgegangen.

Gebäude stellen einen der größten Verursacher von Treibhausgasemissionen dar. Die Transformation der bestehenden Gebäude in emissionsarme Niedrig(st)-energiegebäude ist besonders in Städten eine Herausforderung, in denen sich viele Gebäude weitgehend immer noch auf die (dezentrale) Wärmeversorgung durch fossile Brennstoffe stützen. Gerade hier gilt es aber, Lösungen mittels effizienter, nachhaltiger Nah-/Fernwärme-Netze zu entwickeln.

Im Zusammenhang mit der Reduktion der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs der Gebäude in Städten ist es wichtig zu wissen, welche Strategien am kosteneffizientesten sind. Insbesondere ist es wichtig, die richtige Balance zwischen Energieeffizienzmaßnahmen und Maßnahmen zum Einsatz erneuerbarer Energieträger zu finden. Während dieses Thema auf der Ebene der einzelnen Gebäude im IEA EBC Annex 56 „Energie-, Emissions- und Kostenoptimierte Gebäudesanierung“ untersucht wurde, konzentriert sich dieses Projekt auf die Untersuchung kosteneffizienter Strategien zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs von Gebäuden in Siedlungen und Stadtteilen. Dabei sollen Energieeffizienzmaßnahmen an der Gebäudehülle und der Gebäude- und Versorgungstechnik mit Maßnahmen zum Einsatz erneuerbarer Energieträger kombiniert werden. Das Ziel ist dabei EntscheidungsträgerInnen, Unternehmen und GebäudeeigentümerInnen Unterstützung zu bieten, um den Gebäudebestand in Städten kosteneffizient in Richtung eines niedrigen Energieverbrauchs und einem niedrigen Treibhausgasemissionsausstoß zu sanieren.

Auftraggeber: BMVIT
Projektpartner: AIT Austrian Institute of Technology GmbH, SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen
Ansprechpartner: AEE INTEC, Dipl.-Ing. David Venus, d.venus@aee.at

IEA FORSCHUNGS KOOPERATION
EBC Energy in Buildings and Communities Programme